

DEUTSCHE POST – Kaufwelle noch immer möglich



Autor: Alexander Paulus, Technischer Analyst bei GodmodeTrader.de

Die Aktie der Deutschen Post befindet sich seit Langem in einer Aufwärtsbewegung. Dabei kletterte die Aktie im April 2015 auf ein Allzeithoch bei 31,18 EUR. Am 16. Dezember attackierte der Wert erstmals dieses Hoch. Seit 30. Dezember notiert er konstant per Tagesschlusskurs über diesem Hoch und kletterte dabei in der Spitze auf das aktuelle Allzeithoch bei 31,94 EUR. Zuletzt gab der Aktienkurs aber wieder etwas nach und fiel auf das alte Hoch bei 31,18 EUR zurück. Am Dienstag und Mittwoch kam es im Tagesverlauf sogar zu kurzen Rückfällen darunter, aber per Tagesschlusskurs behauptete sich die Deutsche Post über 31,18 EUR.



Deutsche Post AG
Börse: XETRA / Kursstand: 31,41 Euro
Kursverlauf seit 07.06.2016 (log. Kerzenchartdarstellung / 1 Kerze = 1 Tag)

Chart erstellt mit Guidants www.guidants.com

Damit hat die Aktie der Deutschen Post weiterhin eine gute Chance, ihre Rally der letzten Tage und Wochen fortzusetzen. Auf mittelfristige Sicht liegt das Ziel bei ca. 38,00 EUR. Sollte es aber doch zu einem Rückfall auf Tagesschlusskursbasis unter 31,18 EUR kommen, müsste mit einer weiteren Konsolidierungswelle gerechnet werden. Dabei wäre ein Rückfall in den Unterstützungsbereich zwischen 29,45 und 29,00 EUR möglich.

Werbung

Sportlich anlegen www.gs.de/sportlich



Dt. Post-Calls mit 200%-Chance bei Kursanstieg auf 34€

Die Deutsche Post-Aktie befindet sich seit nunmehr fast einem Jahr in einem soliden Aufwärtstrend. Hält die Marke von 31,18 Euro auf Tagesschlusskursbasis, dann könnte die Aktie - laut Chartanalyse von www.godmode-trader.de – mittelfristig ein Kursziel bei 38 Euro ansteuern. Wird diese Unterstützung unterschritten, dann ist mit einem Kursrutsch auf bis zu 29 Euro zu rechnen.

Wer beim aktuellen Deutsche Post-Kurs von 31,41 Euro davon ausgeht, dass die Unterstützung hält und der Aktienkurs auf seinem Weg zum bei 38 Euro liegenden Kursziel innerhalb des nächsten Monats zumindest auf 34 Euro zulegen wird, könnte versuchen, diese Markteinschätzung mit Long-Hebelprodukten optimieren.

Call-Optionsschein mit Basispreis bei 32 Euro

Der Goldman Sachs-Call-Optionsschein auf die Deutsche Post-Aktie mit Basispreis bei 32 Euro, Bewertungstag 17.3.17, BV 1, ISIN: [DE000GL9WCC5](#), wurde beim Aktienkurs von 31,41 Euro mit 0,64 – 0,67 Euro gehandelt.

Kann der Kurs der Deutsche Post-Aktie innerhalb des kommenden Monats auf 34 Euro zulegen, dann wird der handelbare Preis des Calls auf etwa 2,05 Euro (+206 Prozent) ansteigen.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 29,701 Euro

Der UBS-Open End Turbo-Call auf die Deutsche Post-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 29,700562 Euro, BV 0,1, ISIN: [DE000UW56WF2](#), wurde beim Deutsche Post-Aktienkurs von 31,41 Euro mit 0,18 – 0,19 Euro taxiert.

Bei einem Kursanstieg der Deutsche Post-Aktie auf 34 Euro wird der Turbo-Call – sofern der Aktienkurs nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt – einen inneren Wert von 0,43 Euro (+126 Prozent) erreichen.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 27,85 Euro

Für Anleger mit etwas höherem Sicherheitsbedürfnis könnte auch der Commerzbank-Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 27,85 Euro, BV 0,1, ISIN: [DE000CE4J980](#), interessant sein. Beim Deutsche Post-Kurs von 31,41 Euro wurde der 8,73-fach gehebelte Turbo-Call mit 0,35 – 0,36 Euro quotiert. Legt die Deutsche Post-Aktie bald auf 34 Euro zu, dann wird der innere Wert des Turbo-Calls auf 0,61 Euro (+69 Prozent) ansteigen.

Werbung

Beim Auf und Ab an der Börse
muss ich schnell und gezielt agieren.

Emittieren Sie Ihr HVB Hebelprodukt mit eigener WKN:
der Hebelprodukt-Konfigurator [my.one direct](#)



HVB-Service mit
flatex
ONLINE BROKER

HypoVereinsbank
Member of **UniCredit**

Mehr erfahren >

Commerzbank-COOL-Calls mit 32%-Chance in 2 Monaten

Begleitet von heftigen Kursschwankungen legte der Kurs der Commerzbank-Aktie seit Anfang August 2016 nach dem vorangegangenen Absturz um 55 Prozent von 5,15 Euro auf bis 8,00 Euro zu. Für Anleger mit der Markteinschätzung, dass die Bäume für den Commerzbank-Kurs in den nächsten Monaten zwar nicht mehr in den Himmel wachsen werden, aber andererseits auch ein Kursrutsch auf 7 Euro oder darunter nicht mehr zu erwarten sei, könnte ein Investment in exotische Optionsscheine, wie beispielsweise COOL-Optionsscheine interessant sein.

Die COOL(Chance of optimal Leverage)-Optionsscheine sind mit einer Barriere und einem Basispreis ausgestattet. Bei Calls befindet sich die Barriere unterhalb des Basispreises, bei den Puts liegt sie oberhalb des Basispreises. Wenn der Kurs des Basiswertes während der gesamten Laufzeit des Scheines niemals die Barriere berührt oder durchkreuzt, dann wird der COOL-Optionsschein am Laufzeitende mit mindestens 10 Euro zurückbezahlt. Übertrifft (bei Calls) oder unterschreitet (bei Puts) am finalen Bewertungstag der Preis des Basiswertes den Basispreis, dann erhalten Anleger zusätzlich den inneren Wert des Scheines gutgeschrieben. Berührt der Kurs des Basiswertes die Barriere, dann wird der COOL-Optionsschein in einen klassischen Optionsschein umgewandelt. In diesem Fall müssen Anleger ein hohes Verlustrisiko akzeptieren.

Bis zu 32%-Chance oberhalb von 7 Euro

Der HVB-COOL-Call-Optionsschein auf die Commerzbank-Aktie mit der Barriere bei 7,00 Euro, Basispreis bei 8,00 Euro, BV 1, Bewertungstag 15.3.17, ISIN: [DE000HU8ALT6](#), wurde beim Aktienkurs von 7,98 Euro mit 7,46 – 7,56 Euro gehandelt. Wenn der Commerzbank-Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals die Barriere bei 7,00 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird der Schein am 22.3.17 zumindest mit dem COOL-Betrag von 10 Euro zurückbezahlt. Somit ermöglicht dieser Schein innerhalb der nächsten zwei Monaten einen Ertrag von 32,28 Prozent, wenn der Aktienkurs niemals um 12,28 Prozent auf 7,00 Euro oder darunter oder darunter nachgibt. Notiert die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Basispreises von 8,00 Euro, dann wird sich der Rückzahlungsbetrag um den inneren Wert des Scheines erhöhen. Berührt der Index hingegen während der Laufzeit die Barriere, dann entfällt die Chance auf die Bezahlung des COOL-Betrages in Höhe von 10 Euro. In diesem Fall wandelt sich der COOL-Optionsschein in einen normalen, weit aus dem Geld liegenden Call- Optionsschein mit einem Basispreis bei 8,00 Euro um.

Der HVB-COOL-Call-Optionsschein auf die Commerzbank-Aktie mit der Barriere bei 7,00 Euro, Basispreis bei 7,50 Euro, BV 1, Bewertungstag 15.3.17, ISIN: [DE000HU8KXE2](#), wurde beim Aktienkurs von 7,98 Euro mit 7,66 – 7,76 Euro taxiert. Wegen des tiefer angesiedelten Basispreises wird dieser Schein bei einem finalen Commerzbank-Kurs oberhalb von 7,50 Euro einen höheren Ertrag, als der Schein mit dem Basispreis bei 8 Euro abwerfen. Die höhere bullische Renditechance wird wegen des höheren Preises dieses COOL-Calls gegen eine geringere Seitwärtschance eingetauscht.

Werbung



Disruptive Technologien

Innovationen mit **Revolutionspotential**

UBS Open End Index-Zertifikat auf den Alpha 8 Global Disruptive Technology Index (WKN: UBS1RU)
www.ubs.com/keyinvest



Aktuelle Aktionen der Onlinebroker*:

Onlinebroker:	ING Diba
Emittent:	UniCredit
Produkte:	Optionsscheine
Zeitraum:	bis 30.06.2017
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.ing-diba.de

Onlinebroker:	maxblue
Emittent:	Goldman Sachs
Produkte:	Hebelprodukte
Zeitraum:	bis 28.02.2017
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.maxblue.de

Onlinebroker:	sbroker
Emittent:	Vontobel
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum:	bis 28.02.2017
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.sbroker.de

*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gilt nur im außerbörslichen Handel

Werbung



**‘EBELPRODUKTE?
DIE ‘ABEN WIR AUCH!**

 **SOCIETE GENERALE**

www.sg-zertifikate.de/hebelprodukte

Stand: 12.12.2016. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de

HebelprodukteReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@hebelproduktebericht.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@hebelproduktebericht.de und Claus Schaffelner, info@hebelproduktebericht.de

Disclaimer: Die Inhalte des HebelprodukteReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!